



## Schönheit ist ...

Schönheit ist eine Frage der Sichtweise. Jeder und jede kann etwas anderes schön und anziehend finden. In der Regel mögen wir, was wir immer wieder sehen. Was wir selten sehen, kommt uns erst „nicht normal“ vor. Bis wir uns daran gewöhnen.

Heute reagieren wir auf ein bestimmtes Aussehen vielleicht anders als Menschen in früheren Epochen. Oder anders als Menschen in verschiedenen Teilen der Welt.

Das folgende Gedicht handelt von der subjektiv empfundenen Schönheit. Ergänze drei weitere Reimpaare und geh dabei auf bestimmte Körperteile ein.

### Schönheit ist ...

Schönheit ist, wie jemand etwas sieht.

Dem gefällt, wovor ein anderer flieht.

Dieser findet schwarze Locken wunderbar.

Jene aber mag ihr dünnes, glattes Haar.

Einer mag an ihr die superlangen Wimpern,  
wenn sie über mangagroßen Augen klimpern.

Seine lange Nase, die hat wirklich Klasse,  
weil der Höcker drauf zur langen Nase passe.



### Tipp

Dichter\*innen verwenden bei ihrer Arbeit auch technische Hilfsmittel wie z. B. ein Reimlexikon.

Auf [www.2rhyme.ch](http://www.2rhyme.ch) findest du ein Online-Reimlexikon. Gib in das Suchfeld den gewünschten Reim ab der letzten betonten Silbe ein.

Wenn du etwa wissen willst, was sich auf **Beine** reimt, such nach **eine** und du erhältst diese Reimwörter:

**alleine, meine, deine, seine, Steine,  
feine, Leine gemeine, erscheine,  
Schweine, weine, verneine, (un)reine,  
ungemeine, Vereine, Sonnenscheine**

Schönheit ist, wie ich etwas empfinde.

Magst auch du, was ich bezaubernd finde?